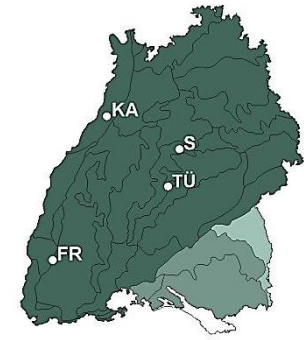




**Brauner Auenboden-Auenpseudogley – staunasser Boden aus Lehm über Ton in der Donauaue**

Dieser Boden in der Donauaue ist kalkreich und auch unter Ackernutzung stark humos (4–8 % organische Substanz). Das Profil lässt sich in drei Schichten gliedern. Oben liegt der jüngere Auenlehm mit dem Pflughorizont. Darunter folgt bis etwa 7 dm unter Flur ein dunkelgrauer bis schwarzer Stillwasserton (>45 % Tongehalt). Die Basis des Bodenprofils bilden lehmige Hochwasserablagerungen der Donau. Der schlecht wasserdurchlässige Stillwasserton bewirkt im Oberboden Staunässe (Brauner Auenboden-Auenpseudogley). Die Grundwassermerkmale im tieferen Unterboden zeugen vom früher in der Donauaue herrschenden, höheren Grundwasserstand.



**Lage des Bodenprofils**

**Landkreis:** Alb-Donau-Kreis

**Gemeinde:** Langenau

**TK25:** 7526 Ulm-Nordost

**R/H-Werte:** 3583840 / 5369681



**Das Münster immer im Blick**

Die Landschaft südlich von Ulm ist weitflächig und eben. Die Donau ist im Bereich des Illerschwemmfächers an den nördlichen Talrand gedrängt worden. Die Auen sind durch alte Flussrinnen gegliedert. Der Höhenunterschied zwischen den Auen und den älteren, kaltzeitlichen Terrassenflächen beträgt nur wenige Meter. Die Erhebungen im Hintergrund gehören schon zur Schwäbischen Alb.

